



**Naturschutz hat Geschichte!
Spurensuche im Oldenburger Land.**
Regionaltagung vom 10. September 2009

Stadt Oldenburg [Hrsg.]
2011; kostenloses Exemplar
57 Seiten
Bezug über Service der Stadt Oldenburg
Tel.: 0441 235 4444

Die Stadt Oldenburg hat anlässlich der Regionaltagung „Naturschutz hat Geschichte! Spurensuche im Oldenburger Land“ einen Tagungsband herausgegeben, der die Arbeitsweise und Forschungsergebnisse des regionalen Arbeitskreises der *Stiftung Naturschutzgeschichte* vorstellt.

Der Arbeitskreis der Stiftung untersucht die Entstehung des ehrenamtlichen Naturschutzes, dem sich im Oldenburger Land seit mehr als hundert Jahren eine Vielzahl von Personen verschrieben haben. Der Tagungsband gibt einen Überblick darüber, welche Gruppen, Organisationen, Institutionen sowie herausragende Einzelpersonen sich um den Erhalt der Oldenburger Landschaft verdient gemacht haben. Dabei wird die historische Entwicklung des Naturschutzes im Oldenburger Land von den Anfängen im späten 19ten Jahrhundert mit den ersten Bemühungen zum Vogelschutz bis zur heutigen modernen Verbandsarbeit nachgezeichnet. Den Oldenburger Hudewäldern und der Esterweger Dose werden dabei einzelne Kapitel gewidmet. Auch dem Mellumrat als bedeutender Vogelschutzverein wird ein Kapitel zuteil. Der Entwicklung des ehrenamtlichen Naturschutzes wird ebenso Platz eingeräumt. Hier findet auch die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser- Ems e.V. (BSH), mit ihrem, den Verein prägenden Vorsitzenden Prof. Dr. Remmer Akkermann, positiv Erwähnung. Anhand des Nachlasses des bekannten Oldenburger Universitätsgeologen und Bezirks- Naturschutzbeauftragten Prof. Dr. Hartung wird die Arbeit der Stiftung Naturschutzgeschichte der Stadt Oldenburg erläutert und aufgezeigt, wie aus Dokumenten und Überlieferungen Naturschutzgeschichte rekonstruiert und so für die Nachwelt erhalten wird.

Insgesamt vermittelt der Tagungsband einen guten ersten Einblick über die wichtigsten Stationen des nicht- staatlichen Naturschutzes im Oldenburger Land vom Ende des 19ten Jahrhunderts bis heute. Der Band ist daher für jeden, der an der Naturschutzgeschichte des Oldenburger Landes interessiert ist, empfehlenswert. Für tiefer gehende Informationen müssen Interessierte jedoch auf die zitierte Primärliteratur oder das reichhaltige Informationsangebot der Stiftungsbibliothek zurückgreifen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner des Oldenburger Arbeitskreises der Stiftung Naturschutz finden sie hier: <http://www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=4859> .